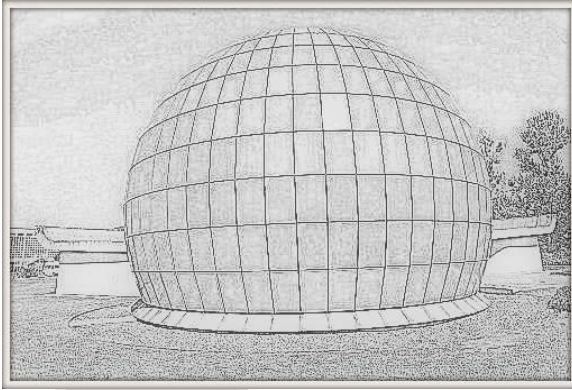


Wahrsagerkongress in der blauen Kugel



Am Sonntag fand der XI. Wahrsagerkongress in der Sternewart zu Wolfsburg statt. Aus dem gesamten Königreich trafen sich die Kugelgucker und Händchenhalter zum kollektiven betrachten der möglichen und unvermeidbaren Zukünfte. Eingeladen zu diesem Treffen hat die stadtbekannte Sternendeuterin und Wahrsagerin Roswita. Mit einer unübertroffenen Trefferquote von 96% ist sie eine anerkannte Koryphäe, wo selbst die Manufakturmanager ihren Rat suchen. Zahlreiche Arbeiter und Bauern nutzen den Messerabatt von 50%, um sich ihren individuellen Rat für die Zukunft geben zu lassen. Als alle in ihre Kugeln schauten, um die Zukunft von Wolfsburg zu erfahren, war das Ergebnis überraschend. Vor einem Jahr gab es bei 120 Teilnehmern 120 Interpretationen. Doch nun waren sich plötzlich alle Wahrsager einig und die Aussage ungewohnt präzise: „Wolfsburg steht am Scheideweg zur rosigen Zukunft oder zum Untergang! Einige wenige Bürger werden das Schicksal von ganz Wolfsburg bestimmen.“ Was wollen uns die Kugelgucker damit sagen?

Neues aus der Karrenmanufaktur: Pferde mögen den Volkskarren 7 nicht

Es ist wie verhext, doch der neue Volkskarren 7 ist beim GKG-Pferdetauglichkeitstest durchgefallen. Eine Delegation der Gemeinnützigen Karren Gilde hat mit repräsentativen Testpferden diesen durchgeführt. „Die Gäule wollten den Karren einfach nicht ziehen“, so der Stallmeister der F&E. Doch nun gibt es auch Qualitätsmangel beim verarbeiteten Material. Einer Analyse zur Folge ist nur das Holz, welches aus der nahen Umgebung verarbeitet wurde plötzlich von minderer Qualität.

Was ist los in Wolfsburgs Straßen?

Was einst als Pferdekrankheit in den Dörfern begann, hat sich nun auch in Wolfsburgs Straßen ausgebreitet. Pferde sind störrisch wie Esel und wollen ihre Arbeit nicht verrichten. Die Folge sind mit Karren verstopfte Straßen voller Dung. Auch die Wolfsburger Bürger scheinen unzufrieden zu sein. Beim letzten Stimmungsbarometer in der Karrenmanufaktur machten 81 % ihr Kreuz bei der Aussage „Ich arbeite gerne in der Manufaktur“ bei „trifft überhaupt nicht zu“. Der Schlossherr Wolfram von und zu Wolfsburg und der Manufakturleiter Dr. Sommersamen sind ratlos, wo zur Belustigung des Volkes doch gerade erst der Walddelfenkletterpark als eine weitere Attraktion des Allerparks eingeweiht wurde.

Randale vor dem Wolfsburger Tor.

Der stadtbekannte Bettler Willi Heuler, welcher üblicherweise friedlich am Brunnen bei den bronzenen Wölfen mit reichlich leeren Bierflaschen sein „Lager“ hat, ist gestern wegen Ruhestörung und Widerstand gegen die Stadtbüttel verhaftet worden. Passanten beobachteten, wie er Sachen schrie wie: „Eure Sünden der Vergangenheit holen uns nun ein!“ oder „Ich habe es geträumt, alles geht den Bach runter“ Anschließend schleuderte er seine leeren Bierflaschen dem Burgtor entgegen, wo der Generalsekretär Rolf Gänsefeder gerade die Proklamation über den zu zahlenden Zehnt abhielt. Nach einer Nacht in der Ausnüchterungszelle wurde Willi Heuler auf Bitten unserer Redaktion wieder frei gelassen.

Holzfäller von wildem Eber angefallen

Die Holzfäller von Wolfsburg sind nicht zu beneiden. Nicht nur, dass sie tagelang wegen der Einführung des neuen Volkskarren Überstunden schieben müssen, nein, jetzt werden sie auch noch von einem Wilden Eber angefallen. Mit aufgerissener Hose wurden drei Holzfäller ins Städtische Heilerhaus gebracht.



Gutschein:

für 3 mal streicheln und füttern eines echten Drachen im Wanderzoo für Streicheldrachen. Zu finden auf der Wiese am Großen Schillerteich.
(Veranstalter übernimmt keine Haftung)